

Medienmitteilung

Rieter Holding AG
Klosterstrasse 32
Postfach
CH-8406 Winterthur
T +41 52 208 71 71
F +41 52 208 70 60
www.rieter.com

25. Juli 2012

Stabiles erstes Halbjahr – Konsequente Umsetzung der strategischen Projekte

***Winterthur* – Zunahme des Bestellungseingangs gegenüber zweitem Halbjahr 2011 – Umsatzrückgang wie erwartet – Profitabilität durch tiefere Volumen und Investitionsprogramm gemindert – Investitionsprogramm 2012/2013 auf Kurs**

Der Bestellungseingang erreichte 404.1 Mio. CHF. Somit ging er gegenüber dem sehr starken Wert des ersten Halbjahres 2011 um 40% zurück, doch erzielte Rieter höhere Bestellungen als im zweiten Halbjahr 2011. Mit 487.3 Mio. CHF lag der Bruttoumsatz im Berichtszeitraum wie erwartet um 9% tiefer als im Vorjahreszeitraum. Wegen der reduzierten Volumen und erhöhter Investitionstätigkeit nahm der Betriebsgewinn vor Zinsen und Steuern von 70.6 Mio. CHF auf 32.0 Mio. CHF ab. Dies entspricht 7.2% der Unternehmensleistung (1. Halbjahr 2011: 12.8%). Der Konzerngewinn belief sich auf 21.9 Mio. CHF. Dies entspricht 5.0% der Unternehmensleistung (1. Halbjahr 2011: 91.0 Mio. CHF bzw. 16.5%, davon 42.3 Mio. CHF durch einen einmaligen Veräusserungsgewinn). Rieter realisierte im Berichtszeitraum wichtige Schritte im Investitionsprogramm 2012/2013, das im Frühjahr bekanntgegeben worden war. Das Unternehmen hat die darin angestrebten Zwischenziele erreicht und ist mit dem Programm auf Kurs.

Das erste Halbjahr 2012 war von stark unterschiedlichen Entwicklungen in den für Rieter relevanten geografischen Märkten gekennzeichnet. In China und der Türkei prägten weltwirtschaftliche Unsicherheiten die Märkte für Kurzstapelfasermaschinen und -komponenten; in Indien blieb die Nachfrage zusätzlich branchenspezifisch schwach. Die im letzten Sommer noch sehr hohen Garnlager nahmen weiter ab. Insgesamt verbesserte sich die Margensituation bei den Spinnereien, wobei weiterhin regionale Unterschiede bestehen.

Der Bestellungseingang von Rieter reduzierte sich im ersten Halbjahr 2012 gegenüber dem ausserordentlich starken Vorjahreszeitraum um 40% auf 404.1 Mio. CHF. Der Rückgang betraf beide Business Groups des Rieter-Konzerns, Spun Yarn Systems (Maschinen-, Ersatzteil- und Servicegeschäft) sowie Premium Textile Components

Seite 2/7

(Komponentengeschäft). Der Bestellungseingang lag jedoch höher als im zweiten Halbjahr 2011 und war geografisch breit abgestützt. Die grössten Bestellungen erzielte Rieter in China, der Türkei sowie in weiteren asiatischen Ländern, unter anderem in Indonesien und Pakistan. Weitere substantielle Bestellungen für Stapelfasermaschinen und Technologiekomponenten tätigten Kunden im Nahen und Mittleren Osten sowie in Afrika. Demgegenüber blieb der Bestellungseingang im wichtigen Markt Indien auf sehr tiefem Niveau. Der Auftragsbestand, der teilweise 2013 umsatzwirksam wird, betrug per Ende des ersten Halbjahres über 515 Mio. CHF (1. Halbjahr 2011: über 840 Mio. CHF).

Dank der Vorzüge des Produktportfolios beider Business Groups konnte Rieter die starke Marktposition weltweit und insbesondere in China weiter ausbauen. Maschinen und Komponenten von Rieter schaffen für die Kunden Wettbewerbsvorteile bei den Erfolgsfaktoren Garnqualität, Produktivität, Materialausnutzung und Energieeffizienz.

Der Bruttoumsatz von Rieter sank gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 9% auf 487.3 Mio. CHF. Die grössten Umsätze erzielte Rieter in der Türkei, gefolgt von China und weiteren asiatischen Ländern. In China konnte der Umsatz gegenüber dem Vorjahr um gut 17% gesteigert werden, während er sich in Indien um mehr als die Hälfte abschwächte. Wegen des rückläufigen Auftragsvolumens ging die Unternehmensleistung um 20% zurück, sie belief sich auf 441.4 Mio. CHF.

Der Betriebsgewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT) ging gegenüber dem ersten Halbjahr 2011 von 70.6 Mio. CHF auf 32.0 Mio. CHF zurück, was 7.2% der Unternehmensleistung entspricht (1. Halbjahr 2011: 12.8%). Im Betriebsgewinn vor Zinsen und Steuern sind die Aufwendungen enthalten, welche im Berichtszeitraum durch die realisierten Schritte im Investitionsprogramm 2012/2013 anfielen. Diese Aufwendungen beliefen sich auf 12.5 Mio. CHF und belasteten die EBIT-Marge mit knapp 3 Prozentpunkten. Der Betriebsgewinn vor strategischen Projekten, Zinsen und Steuern erreichte 44.5 Mio. CHF bzw. 10.1% der Unternehmensleistung. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung beliefen sich im ersten Halbjahr 2012 auf 20.9 Mio. CHF (Vorjahresperiode 19.3 Mio. CHF). Des Weiteren ist die tiefere Profitabilität im Wesentlichen auf den Volumenrückgang, die Marktschwäche in Indien und den erhöhten Preisdruck auf in Schweizer Franken fakturiertes Geschäft zurückzuführen. Dieser konnte teilweise durch die grossen Anstrengungen zur Kostensenkung und Produktivitätssteigerung an allen Standorten wettgemacht werden.

Der Konzerngewinn ging gegenüber dem Vorjahreszeitraum zurück. Er belief sich auf 21.9 Mio. CHF, was 5.0% der Unternehmensleistung gleichkommt (1. Halbjahr 2011: 91.0 Mio. CHF bzw. 16.5%). Die Reduktion erfolgte hauptsächlich, weil im Berichtszeitraum der ausserordentliche Gewinn in Höhe von 42.3 Mio. CHF entfiel, der im ersten Halbjahr 2011 aus dem Verkauf von Anteilen an der indischen Lakshmi Machine Works angefallen war, sowie durch den tieferen Betriebsgewinn.

Zum 30. Juni 2012 beschäftigte Rieter 4 679 Mitarbeitende (30. Juni 2011: 4 725 Mitarbeitende). Wegen des rückläufigen Auftragsvolumens reduzierte Rieter die Anzahl der temporär beschäftigten Mitarbeitenden auf 800 (Vorjahresstichtag: 1 893).

Seite 3/7

Der saisonal bedingte Anstieg des Nettoumlaufvermögens und der Mittelabfluss durch das Investitionsprogramms 2012/2013 führten zu einem gegenüber der starken Vorjahresperiode geringeren Free Cashflow von - 15.5 Mio. CHF. Mit der Ausschüttung einer Dividende aus Kapitaleinlagereserven von 27.7 Mio. CHF reduzierte sich die Nettoliquidität zur Jahresmitte auf 107.4 Mio. CHF. Rieter verfügt nach der Dividendenaus-schüttung weiterhin über eine solide Finanzierung und eine Eigenkapitalquote von 35%.

Business Group Spun Yarn Systems

Rieter ist mit seiner Business Group Spun Yarn Systems der weltweit einzige Anbieter, der mit Maschinen und Anlagen sowohl die Prozesse für Spinnereivorbereitung als auch sämtliche vier Endspinnverfahren abdeckt, die am Markt etabliert sind.

Der Bestellungseingang von Spun Yarn Systems erreichte im Berichtszeitraum 330.0 Mio. CHF. Damit lag er um 40% tiefer als im ersten Halbjahr 2011, doch deutlich höher als im zweiten Halbjahr 2011. Der Bruttoumsatz lag mit 400.6 Mio. CHF um 6% tiefer als in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Der Betriebsgewinn erreichte 27.9 Mio. CHF bzw. 7.6 % der Unternehmungsleistung (1. Halbjahr 2011: 49.6 Mio. CHF bzw. 11.0 %). Hierin enthalten ist der im letzten Jahr angekündigte und in der Berichtsperiode realisierte Buchgewinn von 6 Mio. CHF aus dem Verkauf von Produktionskapazitäten in Tschechien.

Spun Yarn Systems trat im Berichtszeitraum mit bewährten und neuen Produkten an zwei bedeutenden Textilmaschinenmessen in der Türkei und in China auf. An der ITM Istanbul im April stiessen Rieter-Maschinen und -Anlagen bei den Kunden auf besonders positives Echo. Bezüglich der Themen Produktivitätssteigerung und Senkung des Energieverbrauchs trafen diese die Bedürfnisse des Marktes besonders gut. An der ITMA Asia, die im Juni in Shanghai stattfand, lancierte Rieter die Kämmaschine E 80 als neues Modell in einer sehr erfolgreichen Produktfamilie.

Business Group Premium Textile Components

Mit seiner Business Group Premium Textile Components ist der Rieter-Konzern einer der weltweit grössten Anbieter im Komponentenbereich für Kurzstapelspinnereien. Premium Textile Components beliefert sowohl Spinnereien als auch verschiedene Maschinenhersteller mit Technologiekomponenten.

Die Business Group Premium Textile Components erreichte im ersten Halbjahr 2012 einen Bestellungseingang von 74.1 Mio. CHF. Er lag um 38% tiefer als im ersten Halbjahr 2011, entwickelte sich jedoch im Vergleich zum zweiten Halbjahr 2011 positiv. Das Geschäft mit Spinnereikunden verlief im Berichtszeitraum dynamischer als das Geschäft mit Maschinenherstellern. Der Bruttoumsatz von Premium Textile Components ging um 23% zurück und belief sich auf 86.7 Mio. CHF. Der Betriebsgewinn vor Zinsen und Steuern erreichte 9.3 Mio. CHF bzw. 7.9% der Unternehmensleistung (1. Halbjahr 2011: 21.9 Mio. CHF bzw. 14.6%).

Premium Textile Components präsentierte an den beiden grossen Messen in China und in der Türkei wichtige neue Produkte der Marken Bräcker, Graf, Novibra und Suessen, die bei den Kunden grosses Interesse fanden. Dazu gehörten zum Beispiel

Seite 4/7

Innovationen im Komponentenangebot, die den Kunden eine höhere Energieeffizienz ihrer Anlagen ermöglichen.

Fortschritte im Investitionsprogramm 2012/2013

Das im Frühjahr 2012 bekannt gegebene Investitionsprogramm (siehe Text unten) schritt im Berichtszeitraum plangemäss voran. Mit Abschluss des ersten Halbjahres 2012 hat Rieter folgende wichtige Schritte realisiert:

Expansion in Asien: Am chinesischen Standort Changzhou weihte Rieter im Juni den ersten Teil einer weiteren Produktionsstätte ein, die bereits voll operativ ist. Der Abschluss der wesentlichen weiteren Ausbaustufen wird per Ende 2013 erwartet.

Innovation: Bei der Etablierung des Spinnverfahrens Luftspinnen (Airjet) wurden wichtige Zwischenziele erreicht: Erstmals nahm ein Kunde eine grosse Komplettanlage mit Luftspinnmaschinen J 20, d.h. sowohl Spinnereivorbereitung als auch Endspinnverfahren, in Betrieb. Die Luftspinnmaschine J 20 fand zudem an der ITMA Asia in Shanghai grossen Anklang.

Prozessverbesserungen: Das Projekt zur weltweiten Standardisierung der Geschäftsprozesse verläuft nach Plan.

Die Projekte des Investitionsprogramms sind operativ und finanziell auf Kurs.

Ausblick

Rieter wird im Geschäftsjahr 2012 die intensivierete Investitionstätigkeit fortsetzen und damit die Grundlagen für weiteres profitables Wachstum schaffen (siehe Text unten).

Rieters Geschäft ist weltweit breit abgestützt. Für das Jahr 2012 zeichnet sich eine weiterhin heterogene Marktentwicklung ab. Unter anderem wegen ungewisser wirtschaftspolitischer Entwicklungen in grossen Ländermärkten ist die Visibilität für die Textilmaschinenindustrie derzeit beschränkt. Die Entwicklung ist von verschiedenen Faktoren abhängig. Dazu gehören die Währungsentwicklung, die Konsumentenstimung in Europa und Nordamerika, das Wachstum des Faserverbrauchs in Asien und die Rohmaterialpreise.

Aus heutiger Sicht rechnet Rieter damit, dass der Umsatz im zweiten Halbjahr 2012 tiefer liegen wird als im ersten, da ein Teil des Auftragsbestands erst 2013 umsatzwirksam wird. Rieter erwartet, dass die Entwicklung der Profitabilität (EBIT) im zweiten Halbjahr der Volumenentwicklung folgen und das geplante Investitionsprogramm für Wachstum und Prozessverbesserungen die Betriebsrendite (EBIT-Marge) um weitere rund drei Prozentpunkte mindern wird.

Investitionsprogramm 2012/2013 für weiteres Wachstum

Rieter geht davon aus, dass die weltweite Nachfrage nach Kurzstapelfasern (Natural Fibers / Staple Man-made Fibers) bis ins Jahr 2030 im Durchschnitt um jährlich 2.3% wachsen wird. Die dadurch benötigten zusätzlichen Spinnereikapazitäten, der Ersatzbeschaffungsbedarf und der Trend zu höherer Automatisierung, insbesondere in den Märkten China und Indien, werden die Nachfrage nach hochwertigen Spinnereimaschinen und -komponenten positiv beeinflussen.

Vor diesem Hintergrund strebt Rieter insgesamt ein Wachstum von 5% im jährlichen Durchschnitt an. Davon soll rund die Hälfte organisch erfolgen. Rieter hat sich unter anderem als strategisches Ziel gesetzt, weltweit im Premiumsegment führend zu bleiben sowie in China und Indien auch in den lokalen Märkten die Position auszubauen.

In der Umsetzung konzentriert sich Rieter auf

Expansion in Asien: Weiterer Ausbau der Kapazitäten in China und Indien;

Innovation: Verstärkter Fokus auf Luftspinnverfahren, Verbesserung von Garnqualität, Produktivität und Energieeffizienz an Komponenten und Maschinen;

Prozessverbesserungen: Operative Exzellenz, globale Standardisierung und IT-Unterstützung der Geschäftsprozesse.

Für den zügigen Ausbau in Asien und die Produktinnovation plant Rieter in den Jahren 2012 und 2013 eine Investitionstätigkeit von insgesamt rund 90 Mio. CHF, wovon etwas mehr als die Hälfte 2012 durchgeführt wird. Für die weitere Verbesserung der globalen Prozesse ist 2012/2013 eine Gesamtsumme von rund 50 Mio. CHF vorgesehen, wovon leicht mehr als die Hälfte im Geschäftsjahr 2012 geplant ist. Diese Investitionen erfolgen zusätzlich zu den regulären Ersatzinvestitionen.

Die Investitionstätigkeit in die Wachstumsprojekte wird die EBIT-Marge 2012 und 2013 um rund 1 Prozentpunkt mindern. Die Investitionstätigkeit für Prozessverbesserungsprojekte wird die EBIT-Marge in diesen beiden Jahren um weitere rund 2 Prozentpunkte verringern. Mit dem Investitionsprogramm strebt Rieter an, nach dessen Umsetzung über die Nachfragezyklen hinweg eine EBIT-Marge von mindestens 9% und in Spitzenjahren von über 12 % zu erreichen.

Halbjahresbericht und Telefonkonferenz

Den vollständigen Halbjahresbericht sowie die dazugehörige Präsentation finden Sie unter www.rieter.com. Unter www.rieter.com können Sie sich auch für den regelmäßigen E-Mail-Versand unserer Medienmitteilungen einschreiben.

Nächste Termine

- Publikation der Umsatzzahlen für das Geschäftsjahr 2012: 5. Februar 2013
- Bilanzmedien- und Finanzanalystenkonferenz zum Jahresabschluss 2012:
21. März 2013
- Generalversammlung: 18. April 2013

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Rieter Holding AG

Investor Relations

Joris Gröflin

Chief Financial Officer

T +41 52 208 70 32

F +41 52 208 70 60

E-mail: investor@rieter.com

Rieter Management AG

Media Relations

Cornelia Schreier

Corporate Communications

T +41 52 208 70 32

F +41 52 208 72 73

E-mail: media@rieter.com

Über Rieter

Rieter ist ein weltweit führender Anbieter im Textilmaschinengeschäft mit Sitz in Winterthur (Schweiz). Das Unternehmen entwickelt und fertigt Maschinen, Anlagen und Komponenten für die Verarbeitung von Naturfasern und synthetischen Fasern sowie deren Mischungen zu Garnen. Rieter ist weltweit der einzige Anbieter, der sowohl die Prozesse für Spinnereivorbereitung als auch sämtliche vier am Markt etablierten Endspinnverfahren abdeckt. Das Unternehmen ist mit 19 Produktionsstandorten in 9 Ländern vertreten und beschäftigt weltweit rund 4'700 Mitarbeitende, davon etwa 28% in der Schweiz. Rieter ist an der SIX Swiss Exchange unter dem Tickersymbol RIEN kotiert.

www.rieter.com

Rieter im Überblick

Mio CHF	Januar- Juni 2012	Juli- Dezember 2011	Januar- Juni 2011	Veränderung ¹	Veränderung in Lokal- währungen ¹
Rieter					
Bestellungsingang	404.1	287.0	671.3	-40%	-40%
Bruttoumsatz	487.3	523.0	537.8	-9%	-9%
Unternehmensleistung	441.4	490.6	551.9	-20%	
Betriebsgewinn vor strategischen Projekten, Zinsen und Steuern	44.5	56.8	77.7		
- in % der Unternehmensleistung	10.1%	11.6%	14.1%		
Betriebsgewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT)	32.0	42.0	70.6		
- in % der Unternehmensleistung	7.2%	8.6%	12.8%		
Konzerngewinn ²	21.9	28.0	91.0		
- in % der Unternehmensleistung	5.0%	5.7%	16.5%		
Gewinn pro Aktie ²	CHF 5.17	6.22	19.64		
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	24.3	42.9	14.4	69%	
Personalbestand am Ende der Berichtsperiode (ohne Temporäre)	4679	4695	4725	-1%	
Business Group Spun Yarn Systems					
Bestellungsingang	330.0	222.3	552.7	-40%	-41%
Bruttoumsatz	400.6	436.6	425.1	-6%	-6%
Unternehmensleistung	365.4	416.9	449.4	-19%	
Betriebsgewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT)	27.9	31.6	49.6		
- in % der Unternehmensleistung	7.6%	7.6%	11.0%		
Business Group Premium Textile Components					
Bestellungsingang	74.1	64.7	118.6	-38%	-35%
Bruttoumsatz	86.7	86.4	112.7	-23%	-21%
Unternehmensleistung	118.2	122.4	150.2	-21%	
Betriebsgewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT)	9.3	13.2	21.9		
- in % der Unternehmensleistung	7.9%	10.8%	14.6%		

1. Veränderung Januar-Juni 2012 vs. Januar-Juni 2011

2. Fortgeführte Geschäftsbereiche, inkl. Veräusserungsgewinn aus Verkauf Beteiligungen. Im 1. Halbjahr 2011 betrug dieser 42.3 Mio. CHF.